

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	422 - Umwelttechnik
Gasthochschule	Canakkale Onsekiz Mart Üniversitesi
Zeitraum	Sommersemester 2014
Name d. Verf.	[REDACTED]
eMail-Adresse:	[REDACTED]
Telefon / Mobile:	[REDACTED]

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

An der Heimathochschule

Name:	[REDACTED]
Mail:	[REDACTED]
Telefon:	[REDACTED]

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Vorab habe ich eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, die zum Glück nicht in Anspruch nahm, die ich aber jedem empfehlen würde, da sie auch relativ kostengünstig ist (ca. 30 EURO im Monat bei der Hanse Merkur z.B.). Falls man ambitioniert ist, die türkische Sprache zu lernen, würde ich empfehlen einen Sprachkurs zu belegen, bevor man abfährt. Dies legt Grundlagen und trägt dazu bei, dass man in der Türkei dann auch wirklich türkisch spricht und sich die ersten Wochen oder Monate nicht mit mühsamen Erlernen von Grundlagen rumschlägt, zumal man dann geneigt ist beim Englischen zu bleiben, da man so wenigstens kommunizieren kann.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kommunikation mit meinem Ansprechpartner der Gasthochschule verlief reibungslos und er antwortete immer sehr zeitnah. Nach meiner Ankunft haben wir mein Learning Agreement etwas umgestalten müssen, da einige Kurse, auf Grund seiner Forschungstätigkeit, nicht angeboten wurden. Er war sehr kooperativ und wir eruierten gemeinsam einen Lehrplan, der sowohl umwelttechnische Schwerpunkte enthielt, als auch Kurse aus anderen Departments, da ich meinen Horizont etwas erweitern wollte. Die Professoren sind sehr aufgeschlossen und hilfsbereit Erasmus-Studenten gegenüber und helfen bei jeder Gelegenheit. Bei Problemen kann man sich jederzeit an Cagri Ege vom International Office wenden, der sich sehr engagiert und zeitnah um Probleme im bürokratisch-administrativen Bereich kümmert! Aber auch mit Problemen, die etwas "outside-the-box" sind, kann man jederzeit zu ihm gehen!

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Die Wohnungssuche geschieht über eine Facebook Seite, die vom International Office der Hochschule eingerichtet worden ist und zu der man rechtzeitig eingeladen wird als Incoming student. Hier werden von Einheimischen (meist Studenten) Zimmer angeboten, samt Kontaktdaten und einem Foto. Das Angebot übersteigt die Nachfrage in Canakkale, der Wohnungsmarkt ist ein "Buyers Market", allerdings lohnt eine frühe Kontaktaufnahme um das gewünschte Zimmer bzw. das, das den eigenen Vorstellungen am ehesten entspricht zu erhalten. Die Miete ist sehr günstig im Vergleich zu Hamburg (ca. 300 tl., dies entspricht ca. 100 Euro) und da die Stadt recht klein ist ist alles auch recht nah ums Zentrum, das ist der Hafenanleger und das dahinter gelegene Viertel, herum gelegen. Ich würde empfehlen sich in dortiger Nähe etwas zu suchen, auch wenn das bedeutet, dass man einen langen Weg zur Uni hat, da der Campus weit im Süden gelegen ist (ca. 30 Minuten). Allerdings macht der kurze Weg zu nahezu allen sozialen Aktivitäten und Bekannten und Freunden, die auch meist zentrumsnah wohnen, dies mehr als wett!

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Ich habe vorab ein Konto bei der DKB Bank eröffnet (DKB-Cash) und eine VISA-Karte erhalten mit der ich kostenlos - ohne Kommission - bei VISA-kompatiblen Bankautomaten Geld abheben konnte. Diese sind sehr zahlreich und an zentralen Orten in der Stadt. Beantragt es rechtzeitig, da es etwas dauert, bis alle Unterlagen an euch verschickt sind! Die Lebenshaltungskosten sind ziemlich günstig, insbesondere die Verpflegung mit Essen nimmt den Geldbeutel wenig in Anspruch. Z.B. kann man für ca. 2 € ein Menü, bestehend aus Reis, einer Suppe, einem Salat und einem Hauptgericht seiner Wahl bekommen. Selbstgemacht mit frischen Zutaten! Sehr zu empfehlen ist auch der Tantuni-Dürüm, den man direkt am Clock-Tower (Ein Wahrzeichen der Stadt, der direkt am Anleger gelegen ist) bekommt und das zu nahezu jeder Uhrzeit :-). Lebensmittel sind allgemein sehr günstig in der Türkei, da fast alles selbst kultiviert wird und nicht importiert. Der Freitagbasar ist hier insbesondere zu empfehlen, wo man sehr günstig Lebensmittel bekommt (u.a. auch sehr guten Schafskäse!), aber auch allerlei andere Sachen, wie Klamotten, Haushaltsgeräte, Elektronik etc. Wenn man allerdings nach etwas nachhaltigeren Klamotten sucht, sollte der Basar vermieden werden, da die Qualität dem Preis entsprechend ist.

Nachteilig in Canakkale ist leider, dass die meisten Bars u.Ä. recht früh schliessen (1-2 Uhr). Bis auf das Lodos (eine Disco, die am Ende der Hafensperrmauer gelegen ist) und die Sise-Bar, die auch mal länger geöffnet sind (3-4 Uhr).

Fazit

Canakkale ist eine wundervolle Stadt für ein Auslandssemester, das sie nicht zu groß ist und dabei fast ein bisschen familiär wirkt. Man verliert sich nicht und nahezu jedes Mal, wenn man auf die Strasse geht, trifft man Bekannte und so entwickelt sich einiges an sozialem Miteinander auch per Zufall. Ich habe hier wundervolle Menschen kennengelernt und die Türken als sehr warmherzig, offen und neugierig, hilfsbereit und gastfreundlich erlebt. Auch ist die Stadt (wie viele an der Westküste gelegenen Städte) relativ liberal und die Gegend um Canakkale eignet sich hervorragend zum Reisen und Erkunden. Sowohl für kleinere, z.B. Fahrradtouren (Gallipoli-Halbinsel auf der anderen Seite, des "kleinen Bosphorus", mit wundervoller Natur,) als auch für größere Trips nach Izmir, Pamukkale(!), Assos, zum historischen Troja oder zu einer der zwei nahegelegenen Inseln Bozcaada oder Gökceada. Ich hatte eine wundervolle Zeit, sehr viel über mich selbst erfahren, sehr viel über die Türken und die Mentalität und das Land schätzen und lieben gelernt. Ich werde mit Sicherheit zurückkehren! Nach Canakkale, in die Türkei!

ein paar besondere Tipps

Am Sportcampus in Dardanos, einem kleinen Ort etwa südlich der Stadt, kann man sich dem Windsurfingsport mit dem hiesigen Studentencub widmen. Hierzu treffen sich die Studenten immer am Wochenende.

Alkohol zu ersteinen ist nach 22 Uhr verboten! Falls man vorhat dem Alkoholenuss zu fröhnen, sollte man das nicht zu spät planen!

Im Februar, März und teilweise noch im April kann es sehr kalt, nass und regnerisch werden in Canakkale. Ich war diverse Male erkältet, nehmt also auch etwas "dickere" Klamotten mit, falls ihr zu dieser Zeit kommt!

Ort, Datum

Unterschrift

